

Zur Fauna des Oberharzes

von

C. Wilken aus Hildesheim.

Eine Zusammenstellung der am Oberharz vorkommenden Käfer dürfte, namentlich für die norddeutschen Entomologen, nicht ganz uninteressant sein. Wenn nachfolgendes Verzeichniss auch weit entfernt ist, einen Anspruch auf Vollständigkeit zu machen, da (um demselben keine zu grosse Ausdehnung zu geben) die überall häufigen Arten ausgeschlossen sind und Sammelraum und Zeit nur auf ein geringes Maass beschränkt waren, so wird dasselbe doch manchen neuen Beitrag zur Kenntniss der geographischen Verbreitung der besprochenen Käferarten enthalten.

Dieselben sind während eines dreiwöchigen Aufenthaltes im Forsthaus Oderbrück (in westlicher Richtung etwa $1\frac{1}{2}$ Stunde von der Spitze des Brockens entfernt) in einer Höhe von 2900 F. im Juli d. J. gesammelt. Der Brocken, das Torfhaus, der Rehberger Graben und die Achtermannshöhe begrenzen den durchforschten Bezirk.

Carabus violaceus var. *b.* und *c.* (nach Schaum), erstere nur in 2 Expl.; bei Clausthal kommt auch var. *d.* vor.

C. catenulatus u. *auronitens*, besonders auf abgeholzten Waldplätzen unter Holzscheiten und Steinen.

C. glabratus u. *sylvestris*, in Fichtenwäldern.

Cychrus rostratus, einzeln in faulen Baumstrünken.

Patrobis excavatus, h.¹⁾), besonders am Brocken.

Calathus micropterus, h.

¹⁾ h. = häufig, s. = selten, g. = gemein, n. = nicht.

Pterostichus (Steropus) aethiops, unter loser Rinde an Stuken h.
Pt. (Lagarus) inaequalis, 2 St.

Pt. (Argutor) diligens, n. s.

Amara famelica, 2 St., *curta* u. *lunicollis*, je 2 St.

Harpalus laevicollis, mit besonders starkem Glauze, *fuliginosus*,
 3 St., *latus*, h.

Bradycellus harpalinus, an der Oder, unter faulenden Vegetabilien.

Bembidium nitidulum, var. *alpinum*, unter Moos an alten Fichtestämmen, 4. St., *bruxellense*, an der Oder, 1 St.

Die Gattung *Hydroporus* war in dem kalten Wasser der Abzugsgräben gut vertreten. Außer den in der Ebene häufigen Arten, wie *H. planus*, *pubescens*, *palustris* etc., die jedoch hier nur einzeln vorkommen, fanden sich:

H. ovatus, z. h., *nivalis*, h., *elongatulus*, h. in stehendem Wasser, *tristis*, 6 St., *Victor*, nach eifrigem Suchen 10 St., *melanarius*, z. s.,

Colymbetes adpersus, h.

Itybius ater und *subaeneus*, einzeln.

Agabus congener, h. in stehendem Wasser, *A. guttatus*, sehr h. Die ♂ haben deutlich punktirte Flügeldecken, während die der ♀ hautartig gerunzelt sind. Nicht selten fehlt der hintere Fleck, bei einigen Stücken ist auch nicht die geringste Spur eines Fleckes zu erkennen; *A. frigidus*, 2 St., *fontinalis*, 4 St.

Hydrobius. Unter vielen Stücken von *globulus* ein *punctato-striatus*.

Helophorus aeneipennis, h., *nannus*, 2 St.

Cercyon haemorrhoidale, h. unter faulenden Vegetabilien. Dasselbst auch *Megasternum boletophagum* u. *Cryptopleurum atomarium*.
Leptusa analis u. *ruficollis*, unter Fichtenrinde.

Aleochara lanuginosa, n. s. im Rinderkoth.

Homalota merdaria, *nigritula*, *divisa*, *aterrima* u. *pulchra*, letztere nur in 2 Exempl.

Encephalus complicans, 1 St. mit dem Schöpfer gefangen.

Tachyporus tersus. 2 St.

Tachinus pallipes, h. bei faulenden Vegetabilien, *marginellus*, nur einzeln.

Bolitobius exoletus u. *pygmaeus*, h. in Pilzen.

Bryoporus rufus, mehrfach mit dem Streifsack an Wegrändern gefangen.

Mycetoporus punctus u. *pronus*, einzeln.

Quedius laevigatus, h. unter loser Fichtenrinde, *impressus*, 1 St., *fuliginosus*, *molochinus* u. *lucidulus*, einzeln.

Staphylinus fossor und *erythropterus*, dieser nicht selten unter Steinen.

Ocypus fuscatus u. *cupreus*, einzeln.

Philonthus marginatus, 2 St., *puella*, 2 St. unter faulenden Vegetabilien, *laminatus* u. *nigritulus*, h.

Xantholinus lentus, 1 St., *tricolor*, h.

Othius melanocephalus, h.

Lathrobium scabricolle, an feuchten, schattigen Stellen unter Steinen, *fulvipenne*, h.

Stenus speculator, 1 St., *tempestivus*, n. s. mit dem Streifsack gefangen, *bifoveolatus* u. *impressus*, einzeln.

Anthophagus armiger, 2 recht große Exempl., *caraboides* nebst der var. *abbreviatus*, h.

Geodromicus plagiatus, an der Oder unter Steinen h.

Arpedium brachypterum, 2 St.

Omalium caesum, h., *pusillum*, 2 St. unter Fichtenrinde; *concinnum* u. *florale*, einzeln.

Anthobium signatum, 3 St., *minutum*, g., *anale*, 3 St., *luteipenne* u. *longipenne*, h., *Sorbi*, 2 St.

Megarthrus sinuatocollis, n. s.

Catops alpinus, 2 St.

Agathidium atrum u. *rotundatum*, einzeln.

Hister meridarius, 1 St., zeigt an den breiten Vorderschienen keine Spur eines Zahnes.

Cercus rufilabris, an Wasserpflanzen.

Eपुरaea pygmaea u. *pusilla*, h. unter Fichtenrinde, *angustula*, daselbst, 2 St., *aestiva* u. *variegata*, mit dem Streifsack einige St. gefangen.

Thalycra fervida, 2 St.

Ips 4-pustulatus u. *ferrugineus*, einzeln unter Fichtenrinde.

Rhizophagus ferrugineus, *depressus* u. *nitidulus*, h. unter Fichtenrinde.

Antherophagus pallens, 1 St.

Aphodius atramentarius, im Rinderkoth h., *nemoralis*, im Hirschkoth.

Corymbites Heyeri, 2 St., *tessellatus*, h.

Diacanthus impressus, auf Fichten, 2 St.

Liotrichus affinis, n. s., *Quercus*, h., *angustulus*, einige.

Athous niger, var. *alpinus*, n. s.

Pheletes Bructeri, h.

Sericosomus bruneus u. var. *fugar*, h.

Elater nigrinus u. *scrufa*, einzeln.

Cryptohypnus riparius, an der Oder unter Steinen h., *tetragraphus*, mehrfach im Ufersande der Oder an todtten Insecten fressend angetrossen; *dermestoides*, an der Ohker vorkommend, scheint hier zu fehlen.

Cantharis alpina, n. s., jedoch nur Stücke mit gelben Flügeldecken. Um Hildesheim scheint diese Form zu fehlen, dahingegen ist die Form mit schwarzen Flügeldecken daselbst h.; *C. violacea*, einzeln, *albomarginata*, 2 St., *pilosa*, n. s., *figurata*, ziemlich h.

Rhagonycha rufescens, 1 St., *atra*, n. s.¹⁾, *testacea*, h., jedoch meist nur die var. mit ganz gelben Beinen.

Dasytes obscurus, 2 St. auf Fichten.

Malthodes hexacanthus, h.

Ptinus subpilosus, n. s. mit dem Streifsack gefangen.

¹⁾ Diese Art ist großen Abweichungen unterworfen. — Sehr stark variirt die Länge des dritten Fühlergliedes; bald ist dasselbe um die Hälfte länger als das zweite, bald doppelt so lang, bald mit dem zweiten von gleicher Länge. Was die Färbung der Beine und Fühler anbetriift, so lassen sich unter den Harzer Stücken zwei Formen unterscheiden. Bei der ersten Form sind die Beine mit Ausnahme der Kniee ganz schwarz, die Wurzelglieder der Fühler meist nur auf der untern Seite röthlich-gelb und die aufgebogenen Seiten des sehr kurzen Halsschildes bräunlich. Bei der zweiten Form ist das Halsschild ganz schwarz, die beiden ersten Fühlerglieder (oft auch drei), die Spitze der Schenkel und die ganzen Schienen hell röthlich gelb. Mit dieser Form stimmen die um Hildesheim vorkommenden Stücke in Färbung der Fühler und Beine überein, weichen aber sonst bedeutend von den Harzer Stücken ab. Der ganze Körper ist schmaler, das Halsschild länger, sein Vorder- rand im flachen Bogen gerundet, seine Ränder ringsum abgesetzt und aufgebogen. Ich würde deshalb geneigt sein, diese Stücke für *elongata* zu halten, wenn Herr v. Kiesenwetter sie nicht selbst als *atra* gedeutet hätte.

Meloë violaceus, 1 St.

Rhinomacer attelaboides, mehrfach von Sumpfgräsern abgestreift.

Brachytarsus varius, auf Fichten h.

Rhynchites germanicus, n. s., *megacephalus*, 1 St.

Apion haematodes, *flavipes*, *humile*, *Fagi* u. *aterrimum*, n. s.

Polydrosus confluentis, 1 St., *amoenus*, h.

Barynotus squalidus, 2 St.

Liosomus cribrum, an schattigen Waldstellen auf Gräsern, 3 St.

Otiorhynchus septentrionis, n. s., *niger*, g., *fuscipes*, h., *tenebri-*
cosus, s., *maurus*, einzeln; die var. *Bructeri* 1 St. am Brocken.

Larinus Carlinae, 2 St. auf Disteln.

Rhinocyllus latirostris, daselbst, 2 St.

Pissodes Haryanae, 2 St. in Fichtenrinde.

Magdalinus nitidus u. *duplicatus*, auf Fichten, einzeln.

Anthonomus varians, s.

Microtrogus picirostris, n. s.

Baridius T. album, n. s. Die Stücke sind etwas kleiner, als hiesige, und die Flügeldecken nur mit feinen Härchen besetzt, darum mehr glänzend.

Ceuthorhynchus Cochleariae, *quadridens*, *syrtes* u. *cyanipennis*, einzeln.

Cossonus linearis, 2 St.

Hylastes cunicularius u. *palliatu*s, h.

Dendroctonus pilosus, auf gefällten Fichten, 4 St.

Xyloterus lineatus, h.

Bostrychus typographus, *chalcographus* u. *autographus*, h.

Tetropium fuscum u. *luridum* mit seinen var., h.

Toxotus cursor, n. s.

Pachyta clathrata, auf Sorbus einige Stücke, *virginea*, s.

Donacia discolor, *sericea* mit var. *Comari*, h. auf Sumpfgräsern.

Lema Erichsonii u. *puncticollis*, einzeln.

Eumolpus obscurus, h.

Cryptocephalus 2-pustulatus u. *4-pustulatus*, je 1 St.

Gonioctena 5-punctata, s., *viminalis*, h.

Luperus viridipennis u. *dispar* Kiesenw., einige.

Longitarsus 4-pustulatus, auf Cynoglossum, einige.

Engis sanguinicollis, 1 St.

Coccinella hieroglyphica, s.